

Betriebsbeitrag an die Stiftung grow

Antrag des Stadtrats an den Gemeinderat

Für die Weiterführung von grow wird ein Kredit von Fr. 180'000.--, verteilt auf die drei Jahre 2013 bis 2015, bewilligt.

Bericht

1. Geschichte

Im Jahre 2001 wurde das Projekt grow initiiert. Ziel von grow war die Unterstützung von Jungunternehmen durch Zurverfügungstellung von Infrastruktur zu günstigen Konditionen sowie das Vermitteln von Kontakten mit Hilfestellung bei konkreten unternehmerischen Fragen.

Die Erfahrung zeigte, dass es für Jungunternehmen trotz innovativen Ideen schwierig ist, das erforderliche Startkapital zu beschaffen und die finanzielle Beihilfe immer mehr ein Bedürfnis wurde. Daraus entstand die Idee, eine Stiftung zu gründen, was am 25. Juni 2004 auch erfolgte. Der Stiftungszweck sieht vor, Jungunternehmen in der näheren Umgebung der ZHAW aktiv zu fördern. Die Stadt Wädenswil hat sich zu Lasten des Fonds für gemeinnützige Zwecke mit Fr. 150'000.-- beteiligt. Insgesamt kam ein Stiftungskapital von Fr. 397'000.-- zusammen. Mit diesem Stiftungskapital können Jungunternehmen für die Startphase Darlehen gewährt werden. Der Stiftungsrat prüft die Businessidee und vereinbart die entsprechenden Rückzahlungskonditionen.

Im 2008 stiessen keine neuen Jungunternehmen zu grow. Dies hauptsächlich deshalb, weil wegen der Umstrukturierung der Hochschule Wädenswil in die ZHAW die personellen Ressourcen für die Akquisition und Betreuung nicht mehr zur Verfügung standen. Der Stiftungsrat hat sich daraufhin Gedanken gemacht, wie man die Idee erneuern bzw. wiederbeleben könnte. Insbesondere überlegte er sich, was die effektiven Bedürfnisse der Start-ups sind und welche Konzepte gleichartige Institutionen verfolgen. So kamen sie zum Schluss, dass ein Geschäftsführer bzw. die Errichtung einer Geschäftsstelle zentral für den Neuaufbau ist. Es fehlte eine Vermittlungsperson, die die Jungunternehmer bei den zahlreichen Fragen im Zusammenhang mit der Geschäftsgründung, gemeinsamen Veranstaltungen, Fragen der Vernetzung sowie der Vermittlung zwischen grow und ZHAW unterstützen kann. Die Ansiedlung von neuen Start-ups von in- und ausserhalb der ZHAW wurde als ein wichtiger Bestandteil des Auftrags der Geschäftsstelle angesehen. Gleichzeitig wurde gewünscht, dass diese Ansprechperson den Jungunternehmen die Fördergefässe des Bundes näher bringen kann (KTI, Venture Lab). Vorgesehen war die Anstellung eines Geschäftsführers im Umfang von 20%, welcher seine Tätigkeit vorwiegend vor Ort ausführt und somit unmittelbar präsent ist. Um diese Geschäftsstelle umzusetzen, wurde mit der Weisung 1 vom 12. April 2010 ein Kredit in der Höhe von Fr. 240'000.-- verteilt auf die Jahre 2010 bis 2012 gesprochen.

2. Ausgangslage

Heute werden Firmen und Organisationen in der Gründerorganisation aktiv begleitet, wobei die genaue Zielsetzung und Intensität der Begleitung variiert und von den Bedürfnissen der jeweiligen Firma abhängig ist. Diese Begleitung ist eine Haupttätigkeit des grow-Geschäftsführers Prof. Dr. Dolf van Loon. Zusätzlich zu der direkten Begleitung durch den Geschäftsführer werden Firmen gezielt in anderen Coaching-Netzwerken untergebracht. Firmen mit grossem Geschäftspotenzial können dabei vor allem vom KTI Start-up Coaching Prozess profitieren. Die Kommission für Technologie und Innovation (KTI) ist die Förderagentur für Innovation des Bundes. Sie unterstützt die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung sowie den Aufbau von Jungunternehmen.

2011 haben sich vier Firmen (Creoptix GmbH, Numab AG, Swissprime Technologies AG und UrbanFarmers AG) für das KTI Start-up Coaching qualifiziert. Orphanbiotec Foundation und CCOS AG befinden sich schon seit 2010 im KTI Startup Coaching Prozess. C-CIT AG ist bis dato die einzige grow Firma, die das KTI Start-up Label hat.

Heute werden 18 Firmen und Organisationen, mit total ca. 50 aktiven Mitarbeitenden (Teilzeit- wie auch Vollzeitstellen), von grow betreut. Seit der Reorganisation im Sommer 2010 haben sich neu 13 Firmen und Organisationen bei grow angeschlossen. Die Anzahl der Mitarbeitenden hat sich von sieben Personen, Stand Mai 2010, auf neun Personen, Stand Dezember 2010, auf 38 Personen, Stand Ende 2011 erhöht und heute auf 50 Personen vervielfacht. Die grow-Firmen und -Organisationen sind in unterschiedlichen Bereichen tätig. Zwei Drittel dieser Firmen haben eine aktive Zusammenarbeit mit Arbeitsgruppen der ZHAW.

3. Zielsetzungen

Die Neupositionierung von grow ist gelungen, jetzt geht es darum, diesen Standard weiterführen zu können. Um den Mandatsvertrag mit Prof. Dr. Dolf van Loon verlängern zu können, braucht es die Unterstützung der Stadt Wädenswil. Grow unterstützt Firmen aktiv in der Entwicklung einer professionellen Organisation dank einem effektiven "on the job"-Coaching und Begleitprozess.

Als Gegenleistung tragen grow-Firmen zur wirtschaftlichen und technologischen Entwicklung der Region Wädenswil bei, sie schaffen Arbeitsplätze und machen die Bildungs- und Forschungsstadt sichtbar.

4. Beteiligungen

Die ZHAW und Tuwag haben ihre weitere Beteiligung am Projekt zugesichert, jedoch ist die Unterstützung der Stadt entscheidend. Aufgrund des Wachstums ist es sogar nötig, die Ressourcen auszubauen. Vor diesem Hintergrund ist es erfreulich, dass neu die ZKB eine Unterstützung in der Höhe von Fr. 150'000.-- für die nächsten drei Jahre zugesagt hat. Der städtische Beitrag in der Höhe von Fr. 180'000.-- ist ebenfalls als Rahmenkredit für drei Jahre vorgesehen.

5. Schlussbemerkung

Der Stadtrat ist durch den Erfolg von grow bestärkt, dass im Jahr 2010 der richtige Weg eingeschlagen wurde. Nach wie vor erachtet er die wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeit für Jungunternehmen in Wädenswil als sehr wichtig und sinnvoll und ersucht den Gemeinderat, den Kredit zu bewilligen.

3. September 2012

mim

Stadtrat Wädenswil

Philipp Kutter, Stadtpräsident

Heinz Kundert, Stadtschreiber

Referent des Stadtrates

Stadtpräsident Philipp Kutter